

**Hart Steuerbord**, würde ich mal sagen. Wobei ich kein Segler bin und man mir die Anleihe verzeihen mag.



*S35 Digital* anders - endlich kompakt und komplett - die RED Alternative

**Sony bringt seine nächste S35 Digitalkamera heraus – oder besser gesagt: Zwei!**

Raw Aufzeichnung, 2K, 4K, das kennen wir schon? Fängt bei Blackmagic Design an, kostet dort nicht mal 3000€ netto, kann alles (??).

Und das andere Ende? Macht auch S35, heisst Sony F65 und liegt bei sparerfreundlichen 50.000€ aufwärts.



*F65 mit Zoom-Optik, Sucher, SR MEMORY*

Was genau macht die Differenz von über 45.000€ eigentlich aus? Wo sortieren sich nun die neue PMW-F5 und PMW-F55 ein?  
Wo wollen wir überhaupt hin?

Seitdem ich mich um das Thema digitaler-Großsensor kümmere, wäre meine Definition einer perfekten Kamera:

**"Ich möchte eine digitale 35mm Filmkamera, die leicht ist und möglichst universell, die mit gängigem Zubehör kompatibel ist und sich einsetzen lässt wie eine bisher übliche EB-Kamera. Dabei soll sie sowohl TV-Standards entsprechen, aber auch analogen Film ersetzen können."**

Also:

Eine **RED** im Schulterformat. Eine **C300/5D/7D/D800** mit **XDCAM HD422** Aufzeichnung. Intern.  
Aber bitte alternativ mit

**10bit**

.

**Und 50P,**

für's Fernsehen, ist ja klar. Aber auch

**24p**

, schliesslich drehe ich ja auch szenisch oder für's Kino. Dann aber bitte

**RAW**

. Ach ja, eine

**Zeitlupe**

nkamera wie die Weisscam nach Möglichkeit auch. Meine

**V-Mount Akkus**

möchte ich aber schon noch benutzen können, ausserdem habe ich mir ja gerade erst einen  
Satz

**EF Objektive**

gekauft, die will ich weiterverwenden. Meine

**2/3" HD-Zoomoptik**

aber auch. Ach ja,

**bedienbar**

und

**bezahlbar**

soll das nach Möglichkeit bitte auch bleiben.

Alles möglich. Nur nicht gleichzeitig oder mit einem enormen Zubehöraufwand. Aufgeriggte  
Foto-Monster mit wackligen Steckverbindungen und natürlich dem unvermeidbaren externen  
Rekorder. Sucher per HDMI, mit etwas Glück lief das Ganze sogar stabil.

## **Wende Hart Steuerbord!**

Auf der IBC im September 2012 wurde ich von einem Sony Ingenieur gefragt: Wie sieht Deine  
Wunschkamera aus? "Modular" hab ich geantwortet, kaum ahnend, dass das Konzept, das  
man selbst im Kopf hat, bereits vom Band läuft. Allerdings geheim. Sehr geheim.

So geheim, dass – als die Bombe platzte – man sich fragen musste: Warum nicht eher?



Die Filmriege dagegen tat sich mit großen Rigs samt aufmontierter Arri Alexa, RED und anderen digitalen Kameras nicht besonders schwer. Schwere Kameraaufbauten ist man dort gewöhnt.

Durch die filmenden DSLRs ist aber gerade die Fernsehproduktion auf den Kinolook-Geschmack gekommen. Und genau hier klafft seit einiger Zeit eine große Lücke für den professionellen Anwender oder Produzenten.

**Die F55 und die F5 sind klare Weiterentwicklungen der PMW-F3.**



*Gewinnt keinen Ästhetik-Award, ist aber funktional und durchdacht.*

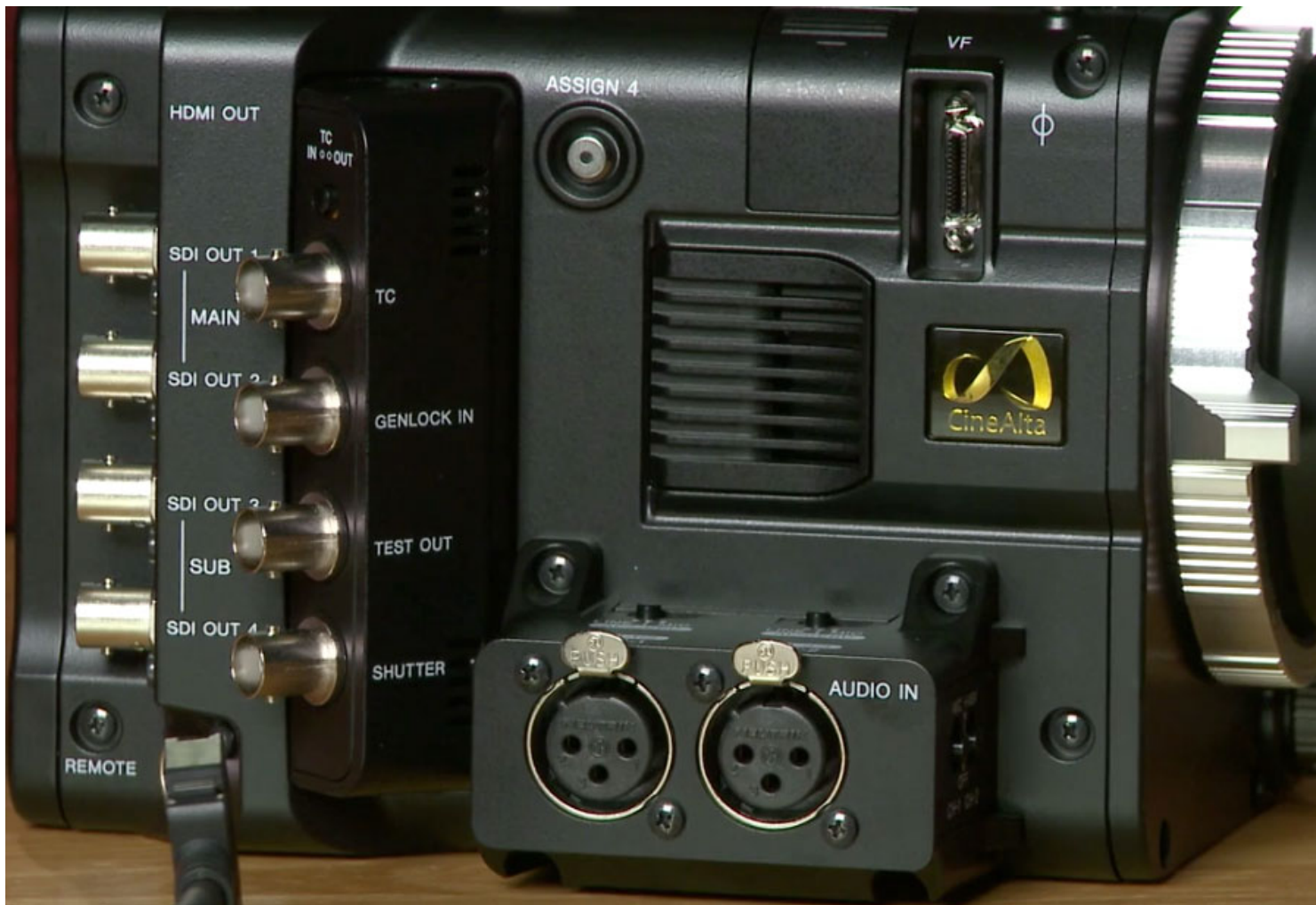
Sony hat gelernt: Das ausklappbare LCD ist verschwunden und wurde durch ein fest verbautes Panel an der Seite ersetzt. Das Panel ist von 6 Tastern umgeben, über die man die Hauptfunktionen der Kamera erreichen kann. Im Speziellen: Framerate, Belichtungszeit, Farbtemperatur, EI bzw. Gain, Gamma und LUT (look up tables). Das gilt im "Kamera-Modus",

also im Normalbetrieb.

Mit den weiteren 4 User-Tastern stehen zwar weniger Taster als sonst üblich zur Verfügung, aber die 6 Paneltaster decken ja bereits die wichtigsten Funktionen für den Dreh ab – die Übersichtlichkeit des Bedienfeldes gewinnt dadurch auf jeden Fall.

Eingebaute **ND Filter** (3 Stop und 6 Stop) können über einen Drehknopf eingeschwenkt werden, weniger fummelig als die bisherigen Schieber an der F3 oder den Handheld-Camcordern.

*BTW: Wann gibt es von Sekonic ein Update für die höhere ND-Filterwerte?!?!*



Seitenansicht, rechte Seite.

**Auf der rechten Seite** der Kamera befinden sich alle Anschlüsse, zum Teil in entfernbareren Anschluss-Boxen (XLR, Timecode). Vermutlich werden die meisten Anwender diese Anschlüsse niemals abmontieren, es mag aber Anwendungen geben, in denen sie keine Rolle spielen oder sogar im Weg sind.

Auf den ersten Blick sieht die F5/F55 nicht unbedingt ergonomisch aus – eben ein rechteckiger Kasten. Daß Sony bei der Entwicklung aber scharf nachgedacht hat, beweisen z.B. der Sucheranschluss (kein festmontierter "Touristen-Sucher" auf der Rückseite!!) oder die Möglichkeit, die F5/F55 zur Schulterkamera (mit Arri Rosette für Griffe) umzubauen.

Gerade die Sucherposition wird viele Kameraleute erfreuen und "ENDLICH!" rufen lassen – haben wir das nicht schon vor mehreren Kamera-Generationen gefordert? Die Suchermontage erinnert sofort an HDCAM, XDCAM & Co. – es handelt sich tatsächlich um die gleiche Montageschiene wie bei allen Sony Schulterkameras. **Damit sitzt der Sucher endlich da, wo er auch hingehört.**

Auf diese Schiene passen aktuell **drei Kamerasucher:**

Im "Einstiegerbereich" gibt es den **DVF-L350 3.5" LCD** Sucher, der stark an die bisherigen LCD Sucher von Sony erinnert und eine Auflösung von halb HD = 960x540 besitzt.

Der Knaller jedoch ist der **DVF-EL100 OLED**, den ich mir in England während einer train-the-Trainer Session anschauen konnte: Nur 0.7" groß besitzt das kleine Panel eine Auflösung von 1280x720, mit grandiosen Kontrast (OLED). Ich musste den Sucher auseinanderbauen um zu glauben, dass das wirklich so ein kleines Panel ist. Der Blick durch den Sucher ist hervorragend, die Vergrößerung sehr gut.







[REDACTED]